

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 26.1.2010

Bekanntgabe im GGR : 2.3.2010

Überweisung im GGR : 2.3.2010

Motion von Werner Villiger und Manfred Pircher betreffend gratis Sperrgutabfuhr

a) Antrag

Brennbare Gegenstände, die zu gross sind für den Kehrichtsack (Möbel, Matratzen, Skis, Teppiche usw.), werden einmal pro Quartal von der Sperrgutabfuhr **gratis** abgeholt.

Der Ökihof nimmt ebenfalls **gratis** brennbares Sperrgut entgegen.

b) Begründung

Wir kämpfen seit Jahren gegen die hohe Gebührenlast und vor allem auch gegen neue Gebühren in der Stadt Zug.

Die Gebühren für die Entsorgung von Hauskehricht sind in der Stadt Zug im Vergleich mit anderen Kantonen viel zu hoch. Wir haben im GGR deshalb am 18. Mai 09 eine Motion eingereicht und dabei verlangt, dass die Abfallsackgebühren massiv gesenkt werden. Unsere Motion wurde am 29. Sept. 09 im GGR besprochen. Wir hatten aber keine Chance mit unserem Anliegen.

Wir finden nach wie vor die Entsorgungsgebühren seien in der Stadt Zug zu hoch und wollen mit dieser Motion das Portemonnaie des Zuger Bürger etwas entlasten.

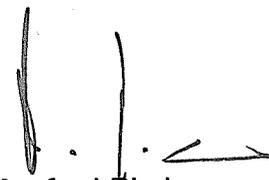
Heute muss das Sperrgut mit eine Sperrgutmarke für die Abfuhr vor dem Haus bereitgestellt werden. Pro Gebührenmarke dürfen max. 25 kg Sperrgut bereitgestellt werden. Das Sperrgut muss ausserdem soweit wie möglich zerlegt und darf nicht grösser als 1.50 m x 0.50 m x 0.50 m sein.

Diese Vorschrift führt dann in der Praxis dazu, dass viele Bürger mit Ihrem Privatauto in den Oekihof fahren um dort Ihr brennbares Sperrgut gegen eine Gebühr von 0.5 Franken pro kg entsorgen.

Dies ist aus Gründen des Umweltschutzes, sicher nicht sinnvoll, wir verlangen auch aus diesem Grund, dass brennbare Gegenstände, die zu gross sind für den Kehrichtsack (Möbel, Matratzen, Skis, Teppiche usw.), einmal pro Quartal von der Sperrgutabfuhr **gratis** abgeholt werden.

Die Motionäre:


Werner Villiger


Manfred Pircher

Zug, 24. 01. 2010